

« zurück blättern vor »

PROPEK subst. m., ab 1764; ‘Stöpsel, Stopfen, Korken’ – ‘zatyczka, korek’: TR, L (zan.), SW (gw.) sowie BAN (selt. u. obs.). ◇ **Etym: 1)** mnd. *prop* subst. m., ‘Pfropf, Stöpsel’, MNDH. **2)** nhd. *Propf* subst. m., ‘eine Öffnung fest verstopfende Masse, Stöpsel’, GRI. **3)** nd. *propp* subst. m., ‘Stöpsel’, KLU. ❖ Die Form *propek* geht nicht unbedingt auf ein nicht belegtes poln. **prop* zurück, sondern kann eine Entlehnung mit Hilfe des “strukturierenden” Suffixes /-ek/ sein. Das bei SW gebuchte mundartliche *propa* f. ist wohl eine getrennte spätere Entlehnung, die auf nhd. *Propfe(n)* zurückgeht. Nhd. *Pfropfen*, *Propf(en)* ist eine “verhochdeutsche Form” von *prop(p)*, kaum vor 1716 (KLUGE).

« zurück blättern vor »